

Breslau, 7. Januar. [Amtlicher Produkten-Bericht.]
 Offiziell getündigt: 2000 Ctr. Roggen, 1500 Ctr. Hafer, 10,000 Liter Spiritus.

Kleesaat, rotthe, unverändert, ordinär 37-40, mittel 42-44, fein 46-47,50, hochfein 49-50,50 — **Kleesaat**, weiße unverändert, ordinär 42-48, mittel 51-57, fein 62-65 hochfein 68-72. — **Woggen** per 1000 Kilo still, per Jan. 153 B., Jan.-Febr., April-Mai 149-18,50 bz. u. B. — **Weizen** per 1000 Kilo 188 B., April-Mai 186 B. — **Gerste** per 1000 Kilo 174 B. — **Hafer** per 1000 Kilo per Januar 165 bz. u. B., April-Mai 168 bz. — **Hafer** per 1000 Kilo 252 B. **Rübsen** gechäftelos, toke 52,50 B., abgel. Ründigungscheine — per Jan. u. Jan.-Febr. 51,50 B., Febr.-März, April-Mai 54,50 B. Mai-Juni 55,50 B. — **Spiritus** geschäftlos, per 100 Liter bei 53,70 B., 52,70 G., per Jan. und Januar Febr. 54 bz. u. G., Febr.-März —, April-Mai 53 B. — **Bir** sehr fest.
 Die Borsen-Kommission

Breslau, 7. Januar. [Bericht über den breslauer Pro duktenmarkt.] Preisnotirung per 100 Kilogramm netto.

Effektiv-Geschäft. Weizen fest, weiser 17,25-19,50-20,50 Markt, gelber 16,50-18-19,50 Markt. — **Roggen** fest, schlesischer 15,50-16,80 Markt, galizischer 14,50-15,85 Markt. — **Gerste** matt, schlesi sche 16-17,25 Markt, galizische 14-16,25 Markt, ungar. 16-17,25 Markt. — **Hafer**, matt, schlesischer 16,50-18 Markt, galizischer 15,25-16,50 Markt, ungarischer 15,75-17,25 Markt. — **Erbsen** offerirt, Kocherbsen 18,70-21 Markt, Futtererbsen 16-18 Markt. — **Wicken** behauptet, schles. 16,50-17-18 Markt. — **Bohnen** unverändert, schlesische 21,50-24 Markt, galiz. 21-22,50 Markt. — **Lupinen** gefragt, gelbe 14-15,50 Markt, blaue 12-13,50 Markt. — **Mais** behauptet, 14,50-15,25 Markt. — **Desssaaten** fest, Wintererbsen 23-24-25,50 Markt, Wintererbsen 20-22,25 bis 24 Markt, Sommererbsen 20-22,25-24 Markt, Dotter 19-22-23,50 Markt. — **Schlaglein** unverändert, 22,50-25,50-27 Markt. — **Dausfaa men** offerirt, 19,50-20,50-21 Markt.

Preisnotirung per 50 Kilogramm netto.

Rapskuchen fest, schlesischer 7,50-8 Markt, ungar. 7-7,50 Markt. — **Kleesaat** fest, weiß 35 45-54-72 Markt, roth 30-36-45-51 Markt, schwedisch 54-63-75 Markt, gelb 12-16,50 Markt. — **Thymothee** gefragt, 27-30-33 Markt. — **Leinöl** 11-11,50 Markt.

Am heutigen Markt machte sich die Zufuhr von feinem Roggen sehr knapp und blieb daher die Stimmung hierfür, sowie auch für Weizen in feiner Waare unverändert fest. Gerste und Hafer verkehrten in unverändert matter Haltung.

Bromberg, 7. Januar. (Marktbericht von A. Breidenbach.) — **Weizen** 174-192 Markt. — **Roggen** 144-153 M. — **Gerste** 162-171 M. — **Hafer** 168-180 M. — **Rübsen** je nach Qualität 223-234 M. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität und Effektivgewicht) — (Privatbericht.) **Spiritus** 53,4 Markt per 100 Liter a 100 pSt.

Staats- und Volkswirtschaft.

**** Die diesjährige Leipziger Neujahrsmesse** eröffnete unter wenig günstigen Ausichten, und das Geschäft ermangelt bis jetzt eines lebhaften Charakters. Die Leder messe hatte nicht allein unter den wichtigsten Zeitverhältnissen zu leiden, auch der vorhergehende trockene Herbst wirkte insofern nachtheilig, als sonst durch die gewöhnlich nasse Herbstwitterung ein größerer Konsum bedingt ist. Die Zufuhren zum Markte mögen nicht beträchtlicher gewesen sein als früher. Messen; jedoch bestand ein großer Theil der Eingangsendungen aus untergeordneter Waare. Der Verkauf ging an den ersten beiden Tagen etwas flott, wozu beträchtliche Einkäufe von Schleder in guten starken Qualitäten für französische Rechnung wesentlich beitrugen; während sonst die Kauflust der deutschen Kundschaft zu wünschen übrig ließ. Fertige Ripse fanden guten Absatz, besonders braune wurden in den ersten Tagen lebhaft aus dem Markt genommen und entsprechend bezahlt. Fohl und Kalbleder hingegen drückten sich in den Preisen. Braunes Schaffleder war ziemlich gefragt, weil wenig davon am Platze war, da die Gerberien sich mehr mit Weiskleder, welches die letzten Messen lobnenden Absatz fand, befaßt hatten. Mit weißen Schaffellen lag das Geschäft deshalb flau und die Preise gingen 4-5 Thlr. nach den ersten Tagen zurück, da die böhmischen und süddeutschen Käufer fehlten. Die Preise im Engrosgechäft, bei welchen Luxemburger, Trierer und Malmedyer Schleder diesmal übergegangen werden muß, da Produzenten nicht anwesend und größere Lager davon nicht vorhanden, schwanken in dieser Messe für Schleder; Siegener von 64-66 Thlr., Bräumer von 62-65 Thlr., Schweger gute Qualität von 57-60 Thlr., geringere von 48-55 Thlr. und Hemlock von 44-50 Thlr.; für deutsches Brandsohleder von 50-54 Thlr.; für deutsches Wildbrandsohleder von 48-52 Thlr.; für Bacheleder von 50-58 Thlr.; für deutsches Rindleder von 15-20 Sgr.; für Rpschahleder 17-22 Sgr.; Gerber Waare von 36-50 Sgr.; für braune Schaffelle von 62 bis 68 Thlr.; für Kogleder, deutsche Waare, von 20-25 Sgr.; für Wildsohleder von 26-28 Sgr.; für englische Pends von 20-26 Sgr.; für Maschinenriemenleder vor der Messe bis 61 Thlr., jetzt bleibt noch Lager davon; für schwarzes Blankleder von 15-16 Sgr. und für weißes Schaffleder bis 50 Thlr. je nach Qualität. Von Rohmaterial, auf dessen Geschäftsgang die allgemeinen Verhältnisse nicht ohne Rückwirkung blieben, behaupteten Ripse in guten Sorten die früheren Preise, während geringere Waare von schwerem Gewichte etwas billiger verkauft wurde. Mit Wildhäuten wurde wenig umgesetzt, da deutsche Häute, wegen des durch Futtermangel veranlaßten häufigern Schlachtens, genügend vorhanden sind, andern waren auch die Vorräthe in fremden Häuten keine bedeutenden.

**** Russische Staatsbahn.** Ziehung vom 18. Dezember 1874
 1) Aktien zahlbar vom 1./13. Juli c. an Nr. 12,651-12,657 34 901-

34,950 58,351-58 400 70,551-70 600 83,901-83,950 14 0701-140,750
 225,201-225,250 281,351-281,400 a 1 Stück. Nr. 355,751-355,800
 446 201-446 250 50 751-450,800 458,601-458,650 465,801-465,850
 526,201-526,205 1,001-534-050 535,401-535,650 a 5 Stück 2) Ob-
 ligationen, zahlbar vom 1./13. Oktober c. an a) Emission 1/2proz.,
 Nr. 3501-3520 5201-5220 20 101-20,113 23 401-23,420 53,841-
 53,860 68,261-68,280 60 701-60,718 61,121-64,140 65,961-65,980
 b) Emission 4proz. Nr. 70 411-70 420 74 311-74 320 91,211-91,220
 98 571-98,579 123,251-123,258 123,661-123,670.

lokales und Provinzielles.

Fosen, 8. Januar.

Diebstähle. Gestohlen wurde in der Nacht vom 6. zum 7. d. M. einem Dienstmädchen auf der Wallstiege aus verschlossener Kammer ein roth polirter Koffer, enthaltend diverse Kleidungsstücke u. Einem anderen Dienstmädchen auf der Wallstiege wurde in der Zeit vom 5. d. M. ab aus verschlossener Kammer durch Anwendung eines Nachschlüssels gleichfalls diverse Kleidungsstücke entwendet; ebenso einer Witwe, bei welcher das Mädchen diente, ein Sack mit ungeschlossenen Federn. — Gestohlen wurde einer Frau auf der Breslauerstraße am 4. d. M. aus unverschlossener Stube ein Gebetbuch in polnischer Sprache. — Gestohlen wurde gestern von einem in der Bronnerstraße haltenden Schlitzen ein Lederkoffer, welcher eine Kaffeemaschine und diverse andere Gegenstände enthielt. — Wie bereits mitgeteilt, wurde am 6. d. M. Abends in der Passagierstube zu Kofman die Reisetasche eines Pastors. In derselben waren enthalten: ein Talar, ein silberner Kommunikantensch mit einem eingravirten Bibel spruche und der Aufschrift: 3. Januar 1874, ein hölzernes Kreuzifix, ein Geldbeutel mit 3-4 Thlrn, ein Kalender, eine Agenda, ein Gebet buch und diverse andere Gegenstände. — Auf dem Kriminalpolizeibureau wird ein silberner, gestohlener Theelöffel, gez. A. B. 1849, offerirt. Der rechtmäßige Besitzer kann ihn von dort abholen.

In Folge einer Gasausströmung wären in der Nacht vom 6. zum 7. d. M. zwei Dienstmädchen in dem Bohnischen Gasthause am Berliner Thor beinahe ums Leben gekommen; der ärztlichen Hilfe, welche schnell zur Stelle war, gelang es, beide Mädchen wieder ins Leben zurückzurufen. Die Gasausströmung ist wahrscheinlich durch eine Reparatur an Gasröhren erfolgt, welche am Tage zuvor in dem Lokale vorgenommen worden war.

Vermischtes.

*** Eine politische Balleteuse.** Das „Berl. Taubl.“ schreibt: In irgend einem Laoco — sagen wir Japan — giebt es einen Minster, der zwar unverheirathet, trotzdem aber, wie männlich bekannt, ein großer Freund des weiblichen Geschlechts ist, woher es kommt, daß er zu einer zum japanesischen Hofball gehörenden sehr hübschen Tänzerin in den besten freundschaftlichen Beziehungen steht. Vor einigen Tagen nun erhält der Herr Minister von der kleinen Balleteuse ein Briefchen, worin sie ihm anzeigt, daß sie in ihren politischen Anschauungen nicht mehr mit ihrem Gönner übereinstimme und sich daher zu ihrem Bedauern veranlaßt sehe, „aus seinem Ressort auszuscheiden“. Man weiß roch nicht, in welches andere „Ressort“ die politische Tänzerin übergetreten ist.

Preis-Courant

der Mühlen-Administration zu Bromberg
 am 1. Januar 1875.

	pro 50 Kilo	Mt. Pf.		pro 50 Kilo	Mt. Pf.
Weizenmehl Nr. 1	15	60	Futtermehl	9	60
" " 2	14	—	Kleie	7	—
" " 3	10	20	Graupe Nr. 1	25	—
Futtermehl	7	60	" " 3	19	60
Kleie	6	—	" " 5	13	80
Roggenmehl Nr. 1	12	60	Größe Nr. 1	16	—
" " 2	11	60	" " 2	14	40
" " 3	8	—	Kochmehl	9	40
Gemengtmehl (Hsb.)	11	—	Futtermehl	7	80
Schrot	9	60			

(Promb. Btg.)

Bis 5 Uhr Nachmittags eingegangene Depeschen.

London, 8. Jan. Die „Times“ meldet aus Newyork, daß Newyork vollkommen ruhig sei, Sheridan telegraphirte, man bedrohe sein Leben, weil er die Wahrheit sage. Im Kongreß und Senat finden fortdauernd lebhaft Debatten wegen der Vorgänge in Louisiana statt; die republikanischen Journale tadeln die Haltung des Präsidenten. Der Kongreß berieth heute die vom Senat vor Weihnachten angenommene Finanzbill; der Präsident wird zustimmen.

Newyork, 8. Jan. Der Gouverneur von Tennessee veröffentlichte eine Erklärung gegen die militärische Aktion in Louisiana, welche gegen die ersten Grundzüge der bürgerlichen Freiheit verstoße, und forderte die gesetzgebende Versammlung von Tennessee auf, zu protestiren.